Checkliste Gesellenprüfung

Folgende Liste ist als Checkliste zum Abhaken gedacht

Die nachfolgenden Formulare müssen (am PC) sauber und vollständig ausgefüllt werden.

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Anmeldung und Vorbereitung** |
|  | Anmeldung zur Gesellen-Abschlussprüfung Download unter: [www.schreiner-allgaeu.de](http://www.schreiner-allgaeu.de) |
|  | Deckblatt Arbeitsaufgabe II ausfüllen (Blatt 3) |
|  | Konstruktionsbeschreibung Gesellenstück ausfüllen (Blatt 4) |
|  | Tabellarischer Lebenslauf |
|  | Bescheinigung über Zwischenprüfung |
|  | letztes Berufsschulzeugnis |
|  | Kopie vom Lehrvertrag |
|  | Teilnahmebescheinigungen der Maschinenkurse TSM2 und TSM3 |
|  | Teilnahmebescheinigung Oberflächenkurs |
|  | Eingabezeichnung Gesellenstück M 1:10 (CAD) mit notwendigen Skizzen  unterschrieben vom Meister |
|  | Erklärung über die Führung des Ausbildungsnachweises (= Berichtsheft) |
|  | **Sollten Unterlagen wegen Unvollständigkeit zurück gesendet werden müssen, wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 20,00 € in Rechnung gestellt!** |
|  | |
|  | **Theoretische** **Gesellenprüfung** |
|  | Werkzeichnung DIN A1 Originalzeichnung mit Teilschnitten M 1:1 als CAD-Zeichnung  unterschrieben vom Prüfling und Meister  Kopie anfertigen - Zeichnung bleibt beim Prüfungsausschuss! |
|  | Arbeitsablaufplan und Stückliste des Gesellenstücks  unterschrieben vom Prüfling und Meister |
|  |  |
|  | **Abgabe** **Gesellenstück** |
|  | Samstags zwischen 7°° und 8°° Uhr morgens (Eingang am Kreisel).  Auf kundengerechte Anlieferung achten und Rücksicht auf andere nehmen.  Später angelieferte Gesellenstücke werden NICHT mehr angenommen! |
|  | Bescheinigung „Selbst angefertigt in (ca. 80?) Stunden“ (Blatt 5)  unterschrieben vom Meister - muss dem Gesellenstück beiliegen |
|  | |
|  | **Praktische** **Gesellenprüfung** |
|  | Material nach Vorgaben hergerichtet. Download unter: [www.schreiner-allgaeu.de](http://www.schreiner-allgaeu.de) |
|  | Werkzeug scharf und komplett |
|  | Notenbekanntgabe und Abholung des Gesellenstückes in der Brufsschule  am…………….um ………… Uhr (Termin wird noch bekannt gegeben) |
|  |  |
|  | **Die Gute Form** |
|  | Erreichen der Note 3 oder besser beim Gesellenstück |
|  | Ausbildungsbetrieb ist Mitglied der Schreiner-Innung Allgäu |
|  | Informations-Formblatt ausfüllen und mit Stück abgeben |
|  | Abholung in der Schule und Anlieferung am Ausstellungsort zum genannten Termin.  (übriggebliebene Stücke werden versteigert!) |
|  | Abholung am Ausstellungsort zum genannten Termin. (übriggebliebene Stücke werden versteigert!) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Name:** | **Datum:** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Arbeitsschritt / evtl. Skizze** | **Datum** | **Zeit in Std.** |
| 1. |  |  |  |
| 2. |  |  |  |
| 3. |  |  |  |
| 4. |  |  |  |
| 5. |  |  |  |
| 6. |  |  |  |
| 7. |  |  |  |
| 8. |  |  |  |
| 9. |  |  |  |
| 10. |  |  |  |
| 11. |  |  |  |
| 12. |  |  |  |
| 13. |  |  |  |
| 14. |  |  |  |
| 15. |  |  |  |
| 16. |  |  |  |
| 17. |  |  |  |
| 18. |  |  |  |
| 19. |  |  |  |
|  | **Summe Zeit:** | |  |  |

Gesellenstück

Arbeitsaufgabe II

Die Vorschlagszeichnung M1:10 für das Gesellenstück und die Konstruktionsbeschreibung müssen vom Ausbilder unterzeichnet werden!

Name:

Straße:

Plz.:

Ort:

Lehrbetrieb:

Ort:

Konstruktionsbeschreibung zum Gesellenstück

Arbeitsaufgabe II

Name:       Vorname:

Ausbildungsbetrieb:

Bezeichnung:       Holzart:

**Korpus**

Werkstoff

Eckverbindung

Rückwand

**Türe**

Werkstoff

Konstruktion

Anschlag

Verschluss

**Schubkasten**

Lage

Werkstoff

Konstruktion

Führung

**Oberfläche**

Schliff

Beize

Grundierung

Zwischenschliff

Decklack-Öl-Wachs

**Zusätzliches**

Datum, Unterschrift Auszubildender

Datum, Unterschrift Ausbilder / Meister

Bescheinigung

des Inhabers der Ausbildungsstätte, in der das Gesellenstück angefertigt wurde:

Der (Die) Unterzeichnete bescheinigt hiermit, dass der Gesellenprüfling

            Schreiner / Tischler

Name Geburtsdatum Handwerk

das Gesellenstück, bestehend aus

selbständig und ohne fremde Hilfe in insgesamt       Arbeitsstunden angefertigt hat.

Ebenfalls wurden Zeichnung, Arbeitsablaufplan und Materialliste vom Prüfling selbständig angefertigt.

Ort, Datum Unterschrift Firmeninhaber, Firmenstempel

was gibt’s für Wettbewerbe mit dem Gesellenstück?

Der Praktische Berufswettbewerb

Die Ermittlung der Innungs- und Kammerbesten Schreiner und

Schreinerinnen erfolgt durch die zuständige Innung. Dabei sind die Noten in

der praktischen Gesellenprüfung maßgeblich.

Die Innungs- bzw. Kammersieger/-innen werden zur Teilnahme am

Landeswettbewerb eingeladen. Hier ermittelt eine spezielle Jury den

Landessieger / die Landessiegerin. In Klausur müssen die Teilnehmer unter

Aufsicht eine Arbeitsprobe erstellen, die dann bewertet wird.

Der Landessieger / die Landessiegerin hat dann die Chance am "Praktischen

Bundesleistungswettbewerb" für sein Bundesland anzutreten. Während einer

mehrtägigen Arbeitsprobe gilt es hier, sein Können unter Beweis zu stellen.

Wer hier siegt, hat - soweit bestimmte Altersgrenzen eingehalten sind - die

einmalige Möglichkeit zur Teilnahme an der Internationalen Berufsolympiade

(World Skills). Dieser fand in den vergangenen Jahren zum Beispiel in Taiwan,

Kanada und Seoul statt.

Zur Vorbereitung auf dieses Ereignis werden die Teilnehmer vom

Bundesverband des Tischler- und Schreinerhandwerks bei zwei international

erfahrenen Trainern (beide übrigens aus Bayern) in insgesamt 4 Wochen für

die Olympiade fit gemacht. Diese exklusive Ausbildung und die Teilnahme an

der Olympiade sind für die teilnehmenden Schreiner kostenlos und stellt ein

Erlebnis dar, welches nur wenigen Personen vorbehalten bleibt.

Die gute Form

Beim Wettbewerb "Die Gute Form - Schreiner gestalten ihr Gesellenstück"

gibt es die Innungsebene, die Landes- und Bundesebene. Ein internationaler

Wettbewerb wird nicht angeboten.

Die Sieger werden in das "Begabtenförderprogramm" aufgenommen.

Nähere Informationen gibt es von der Handwerkskammer. Die

Wettbewerbsbedingungen sind auf den verschiedenen Ebenen nahezu

identisch. Die Sieger erhalten i. d. Regel Siegerprämien. Bis zur

Bundesebene kann hier eine beträchtliche Geldsumme zusammenkommen.

Da lohnt sich die Anstrengung

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Stückes | |
| Beschreibung des Gesellenstücks: | |
| Entwurf und Fertigung von:  Name  Ort | Ausbildungsbetrieb:  Name  Ort |
|  | |

Bitte die Größe und Einteilung der Tabelle nicht ändern – sonst passt das Formular nicht in den von der Innung Allgäu gestellten Halter!

Zettel auf DIN A5 Format an der Linie ausschneiden

(148 x 210 mm BxH)

Ohne diese Beschreibung kann das Gesellenstück nicht an der Bewertung der guten Form teilnehmen!

Muster der Beschreibung

|  |  |
| --- | --- |
| Vitrine für Blockflöten | |
| Beschreibung des Gesellenstückes:  Die aus massiv Palisander gefertigte Vitrine ist zur Aufbewahrung von exklusiven Blockflöten gedacht. Die gewölbten Butzen-Glas-Scheiben bringen hierbei die Formen der innen aufgeständerten Flöten besonders zur Geltung. Die Falttüren ermöglichen schnellen Zugriff auf die edlen Instrumente, ohne die Bewegungsfreiheit beim Musizieren wesentlich einzuschränken. Zur Aufbewahrung von Notenblättern und Gesangs- büchlein ist die hängend geführte Schublade unter den Türen vorgesehen. Die schlanke, himmelwärts gerichtete Form ist an die Grundform der darin aufbewahrten Instrumente angelehnt. Die bunten Füße sollen dabei an die Weise “ein Möblein steht im Walde“ erinnern und heben den Korpus vom Fußboden ab. | |
| Entwurf und Fertigung von:  Hans Dampf  Sonthofen | Ausbildungsbetrieb:  Schreinerei Flötenbauer  Hinterstein |
|  |  |

# Viel Glück und Erfolg bei der Gesellenprüfung!